


## Qualifizierungsbild des Qualifizierungsbausteins

|  |  |
|--|--|
|  <p>Der Qualifizierungsbaustein wurde im Rahmen des Projektes „QuiB“ erstellt und erprobt unter Mitarbeit folgender Betriebe:</p> | Name und Anschrift des durchführenden Betriebes / Trägers / Anbieters: |
| <ul style="list-style-type: none"><li>▪ pandora web OHG,<br/>61462 Königstein</li></ul>  |  |

### Bezeichnung des Qualifizierungsbausteins:

Pflege von Texten auf vorhandenen Webseiten

### Zugrunde liegender Ausbildungsberuf:

IT - Informatikkaufmann/-frau

Ausbildungsrahmenplan für IT - Informatikkaufmann/-frau, IHK Frankfurt a. M. gemäß Verordnung vom 10. Juli 1997. Bundesgesetzblatt I S. 1741.

Bezeichnung, Datum der Anerkennung, Fundstelle der Ausbildungsordnung im Bundesgesetzblatt/Bundesanzeiger

### Qualifizierungsziel:

Der/Die Jugendliche kann die verfügbaren Rechnerumgebungen (Entwicklung, Test, Produktion) und die Versionskontrolle in Zusammenhang vereinbarungsgemäß und korrekt nutzen und kann auf existierenden Webseiten Texte nach Vorgaben erstellen oder ändern und für die Veröffentlichung zur Verfügung stellen

Allgemeine, übergreifende Beschreibung der zu erwerbenden Qualifikationen und ausgeübten Tätigkeiten

### Dauer der Vermittlung:

420 Stunden

Angabe der Dauer in Zeitstunden bzw. Wochen mit Wochenstundenangabe

## Zu vermittelnde Tätigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse

| Zu vermittelnde Tätigkeiten   | Zuordnung zu den Fertigkeiten und Kenntnissen des Ausbildungsrahmenplans   |
|---|--|
| <b>1. Unternehmen und Dienstleistungen</b><br>Der/Die Jugendliche <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennt das Unternehmen, die Organisation sowie die relevanten Ansprechpartner.</li> <li>▪ kennt die Dienstleistungen des Unternehmens und kann diese darstellen.</li> </ul>   | §22 Abs. 1 Nr. 1.1<br>b) Aufbau des ausbildenden Betriebes erläutern<br>§22 Abs. 1 Nr. 2.2<br>a) Zuständigkeiten für die unterschiedlichen Aufgaben im Ausbildungsbetrieb unterscheiden<br>§22 Abs. 1 Nr. 2.2<br>b) die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Organisationseinheiten beschreiben, insbesondere Informationsflüsse und Entscheidungsprozesse darstellen   |
| <b>2. Rechenzentrum</b><br>Der/Die Jugendliche <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennt den Aufbau und die Aufgaben eines Rechenzentrums im Überblick und kann darstellen, welche Leistungen das Unternehmen selbst in Anspruch nimmt.</li> <li>▪ kann den Zusammenhang zwischen Rechenzentrum und Unternehmen sowie der eigenen Tätigkeit herstellen.</li> </ul>       | §22 Abs. 1 Nr. 2.1<br>a) den Prozess der Leistungserstellung im Ausbildungsbetrieb beschreiben<br>§22 Abs. 1 Nr. 1.3<br>b) berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden<br>c) Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben sowie erste Maßnahmen einleiten   |
| <b>3. Entwicklungsumgebung und Versionskontrolle</b><br>Der/Die Jugendliche <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennt die Bedeutung und den Einsatzbereich einer Entwicklungsumgebung und kann diese Umgebung sachgerecht nutzen.</li> <li>▪ kann die Notwendigkeit einer Versionskontrolle erläutern und kann die Versionskontrolle sachgerecht durchführen.</li> </ul> | §22 Abs. 1 Nr. 5.5<br>g) Versionswechsel von Betriebssystemen und Anwendungssoftware durchführen   |
| <b>4. Grundlagen von HTML</b><br>Der/Die Jugendliche <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennt die Einordnung von HTML in die IT und kann die Einsatzgebiete von HTML erläutern.</li> <li>▪ kennt die maßgeblichen Elemente von HTML und kann diese nutzen.</li> </ul>   | §22 Abs. 1 Nr. 3.1<br>a) Informationsquellen, insbesondere technische Unterlagen, Dokumentationen und Handbücher, in deutscher und englischer Sprache aufgabenbezogen auswerten<br>b) Gespräche situationsgerecht führen und Sachverhalte präsentieren, deutsche und englische Fachbegriffe anwenden<br>e) Daten und Sachverhalte visualisieren und Grafiken erstellen sowie Standardsoftware anwenden<br>§22 Abs. 1 Nr. 5.2<br>a) prozedurale und objektorientierte |

|   |  |
|---|--|
|   | Programmiersprachen unterscheiden<br>b) Programmierlogik und Programmiermethoden anwenden<br>c) Anwendung in einer Makro- oder Programmiersprache erstellen  |
| <b>5. Grundlagen von HTML und PHP</b><br>Der/Die Jugendliche <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennt die Einordnung von PHP in die IT und kann die Einsatzgebiete von PHP erläutern.</li> <li>▪ kennt die maßgeblichen Elemente von PHP und kann einige Elemente davon nutzen.</li> </ul>                          | §22 Abs. 1 Nr. 3.1<br>a) Informationsquellen, insbesondere technische Unterlagen, Dokumentationen und Handbücher, in deutscher und englischer Sprache aufgabenbezogen auswerten<br>b) Gespräche situationsgerecht führen und Sachverhalte präsentieren, deutsche und englische Fachbegriffe anwenden<br>e) Daten und Sachverhalte visualisieren und Grafiken erstellen sowie Standardsoftware anwenden<br><br>§22 Abs. 1 Nr. 5.2<br>a) prozedurale und objektorientierte Programmiersprachen unterscheiden<br>b) Programmierlogik und Programmiermethoden anwenden<br>c) Anwendung in einer Makro- oder Programmiersprache erstellen |
| <b>6. Textpflege auf Webseiten</b><br>Der/Die Jugendliche <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kann Texte auf existierenden Webseiten nach Vorgaben ergänzen oder austauschen.</li> <li>▪ kann Tests zur Sicherstellung der Korrektheit der Änderung durchführen.</li> <li>▪ kann Testnachweise erstellen.</li> </ul> | §22 Abs. 1 Nr. 5.2<br>b) Programmierlogik und Programmiermethoden anwenden<br>§22 Abs. 1 Nr. 5.5<br>g) Versionswechsel von Betriebssystemen und Anwendungssoftware durchführen<br>§22 Abs. 1 Nr. 5.5<br>i) Wartungsmaßnahmen durchführen   |

### Leistungsfeststellung:

Element 1 und 2 – Präsentation von ca. 10 Minuten oder Erstellung einer kleinen Mappe

Element 3 – Beobachten bei der täglichen Arbeit

Element 4 und 5 – Erläuterung in einem kurzen Fachgespräch

Element 6 – Vorführung der Änderungen

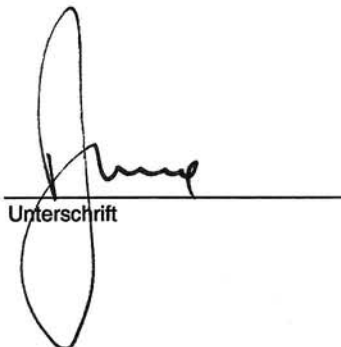
Beschreibung der Art der Leistungsfeststellung, etwa Prüfungsgespräch, schriftlicher Test, kontinuierliche Tätigkeitsbewertung



Die Übereinstimmung dieses Qualifizierungsbildes mit den Vorgaben des § 3 der Berufsausbildungsvorbereitungs-Bescheinigungsverordnung wird durch die Industrie- und Handelskammer bestätigt.

02.02. 2006

Datum

  
Unterschrift



Das Projekt „QuiB – Qualifizierungsbausteine im Betrieb“ hat die Verbesserung der betrieblichen Ausbildungsvorbereitung zum Ziel.  
Das Projekt läuft von 01.03.2005-31.12.2007.

gefördert vom:



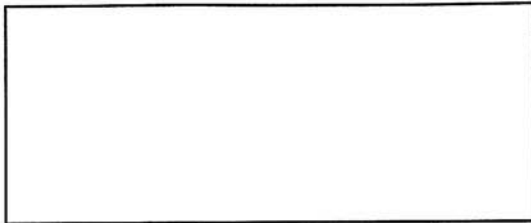
Europäischer  
Sozialfonds



durchgeführt vom:



Institut für berufliche Bildung,  
Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik GmbH  
Herrnstraße 53  
63065 Offenbach



(Name und Anschrift des Betriebes, Trägers oder sonstigen Berufsausbildungsvorbereitung)

## Zeugnis

nach § 7 der Berufsausbildungsvorbereitungs-Bescheinigungsverordnung über die Leistungsfeststellung zum Abschluss des Qualifizierungsbausteins

### Pflege von Texten auf vorhandenen Webseiten

(Bezeichnung des Qualifizierungsbausteins)

Herr/Frau .....  
(Name) ..... (Anschrift der teilnehmenden Person)  
geboren am ..... in .....  
hat vom ..... bis .....  
(Dauer)  
im Rahmen der .....  
(Art der berufsausbildungsvorbereitenden Maßnahme)

an dem Qualifizierungsbaustein **Pflege von Texten auf vorhandenen Webseiten**  
(Bezeichnung des Qualifizierungsbausteins)

teilgenommen und das Qualifizierungsziel mit

- ☐ gutem Erfolg  
☐ mit Erfolg  
(Einordnung gemäß § 6)

erreicht.

Das Qualifizierungsziel umfasst:

Der/Die Jugendliche kann die verfügbaren Rechnerumgebungen (Entwicklung, Test, Produktion) und die Versionskontrolle in Zusammenhang vereinbarungsgemäß und korrekt nutzen und kann auf existierenden Webseiten Texte nach Vorgaben erstellen oder ändern und für die Veröffentlichung zur Verfügung stellen

(Angaben zum Qualifizierungsziel)

Der Qualifizierungsbaustein ist dem anerkannten Ausbildungsberuf  
**IT – Informatikkaufmann/-frau**

(Bezeichnung des Ausbildungsberufes)  
zuzuordnen.

Die fachlichen Bestandteile des Qualifizierungsbausteins sind dem beigefügten Qualifizierungsbild zu entnehmen.

Datum .....

Unterschrift(en).....

.....  
(Betrieb, Träger oder sonstiger Anbieter der Berufsausbildungsvorbereitung)